



**EUROPA**

**Regionalkomitee für Europa  
Sechshundfünfzigste Tagung**

**Kopenhagen, 11.–14. September 2006**

Punkt 9 a), b), c) der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC56/7  
16. März 2006  
60249  
ORIGINAL: ENGLISCH

**Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO**

In Übereinstimmung mit Regel 14.2.2 und Regel 14.3 der Geschäftsordnung des WHO-Regionalkomitees für Europa, hat der Regionaldirektor mit seinem Schreiben vom 9. Januar 2006 alle Mitgliedstaaten der Europäischen Region ersucht, bis zum 10. März 2006, Nominierungen für die Mitgliedschaft in folgenden WHO-Gremien und -Ausschüssen einzureichen:

- Exekutivrat,
- Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees,
- Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten.

Dieses Dokument enthält zu jedem der oben genannten Gremien die Curricula Vitae der Kandidaten und, soweit angemessen, den Aufgabenbereich und die Zusammensetzung des fraglichen Gremiums.



## Inhalt

	<i>Seite</i>
I. Exekutivrat.....	1
Curricula Vitae.....	5
II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees .....	15
Curricula Vitae.....	19
III. Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten.....	29
Curricula Vitae.....	31



# I. EXEKUTIVRAT



## I. Exekutivrat

### Aufgaben des Exekutivrats

1. Artikel 28 der WHO-Satzung legt fest, dass der Exekutivrat die Aufgabe hat:
  - a) die Beschlüsse und Richtlinien der Gesundheitsversammlung auszuführen,
  - b) als Vollzugsorgan der Gesundheitsversammlung tätig zu werden,
  - c) alle sonstigen ihm von der Gesundheitsversammlung übertragenen Aufgaben wahrzunehmen,
  - d) Die Gesundheitsversammlung in Fragen, die sie ihm vorlegt, sowie in Angelegenheiten zu beraten, die der Organisation durch Übereinkommen, Abkommen und sonstige Vorschriften übertragen worden sind,
  - e) der Gesundheitsversammlung von sich aus Ratschläge oder Vorschläge zu unterbreiten,
  - f) die Tagesordnungen der Sitzungen der Gesundheitsversammlung vorzubereiten,
  - g) der Gesundheitsversammlung ein allgemeines Arbeitsprogramm für eine bestimmte Dauer zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen,
  - h) alle in seine Zuständigkeit fallenden Fragen zu untersuchen,
  - i) im Rahmen der Aufgaben und der finanziellen Mittel der Organisation Sofortmaßnahmen zu treffen, wenn ein alsbaldiges Eingreifen geboten ist. Er kann insbesondere den Generaldirektor ermächtigen, die erforderlichen Schritte zur Bekämpfung von Epidemien, zur Beteiligung an gesundheitlichen Hilfsmaßnahmen für Katastrophengeschädigte und für Untersuchungen und Forschungsarbeiten zu unternehmen, auf deren Dringlichkeit ihn ein Mitglied oder der Generaldirektor hingewiesen hat.

Nähere Informationen zur Geschäftsordnung des Exekutivrats finden Sie in den *Basic documents* (WHO, Genf, 2003), die auch im Internet erhältlich sind unter: <http://whqlibdoc.who.int/publications/2003/9241650443.pdf>.

### Derzeitige Mitglieder aus der Europäischen Region

2. Die Region verfügt über acht Sitze im Exekutivrat, die ab Mai 2006 mit den von folgenden Ländern benannten Kandidaten besetzt sind: Aserbaidshon, Dänemark, Lettland, Luxemburg, Portugal, Rumänien, Slowenien und der Türkei. Bei der Weltgesundheitsversammlung im Mai 2007 werden zwei Sitze im Exekutivrat frei, da die Amtszeit der von Luxemburg und Rumänien designierten Mitglieder ausläuft.

### Kandidaturen

3. Mit Schreiben vom 9. Januar 2006 hat der Regionaldirektor die Mitgliedstaaten ersucht, ihm mitzuteilen, ob sie beabsichtigen, für die Wahl auf der 60. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2007 (WHA60) Kandidaturen einzureichen.

4. Bekanntlich verabschiedete das Regionalkomitee auf seiner 53. Tagung Resolution EUR/RC53/R1 über die Mitgliedschaft im Exekutivrat.

5. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 10. März 2006 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 5 bis 11 beigefügt:

Armenien (Prof. Ara Sayenovich Babloyan)  
Kirgisistan (Dr. Ainura Sultanovna Ibraimova)  
Kroatien (Prof. Marija Strnad)  
Österreich (Dr. Hubert Hrabcik)  
Republik Moldau (Dr. Ion Ababii)  
Vereinigtes Königreich (Sir Liam Joseph Donaldson)  
Usbekistan (Dr. Asamiddin Iskhakovich Kamilov)

### **Überblick über die bisherige Mitgliedschaft**

6. Aus Tabelle 1 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum 1984–2009 Mitglieder für den Exekutivrat designiert haben.



Tabelle 1: Exekutivrat – Überblick über die Mitgliedschaft<sup>a</sup>

Countries	WHA 37 1984	WHA 38 1985	WHA 39 1986	WHA 40 1987	WHA 41 1988	WHA 42 1989	WHA 43 1990	WHA 44 1991	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007	WHA 61 2008	WHA 62 2009
Albanien																										
Andorra	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1997															
Armenien	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Aserbaidshjan	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Belgien	XXX	XXX	XXX														XXX	XXX	XXX							
Bosnien- Herzegowina	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Bulgarien	XXX								XXX	XXX	XXX															
Dänemark									XXX	XXX	XXX													XXX	XXX	XXX
Deutschland			XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX								
Ehemalige Jugosla- wische Republik Mazedonien	-	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																			
Estland	-	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																			
Finnland											XXX	XXX	XXX													
Frankreich	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX			XXX	XXX	XXX			
Georgien	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Griechenland									XXX	XXX	XXX															
Irland													XXX	XXX	XXX											
Island	XXX	XXX	XXX																		XXX	XXX	XXX			
Israel											XXX	XXX	XXX													
Italien					XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX						
Kasachstan	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Kirgisistan	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Kroatien	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Lettland	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1991																					
Litauen	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1991																					
Luxemburg																						XXX	XXX	XXX		
Malta			XXX	XXX	XXX																					
Monaco																										
Niederlande															XXX	XXX	XXX									
Norwegen															XXX	XXX	XXX									
Österreich						XXX	XXX	XXX																		

Countries	WHA 37 1984	WHA 38 1985	WHA 39 1986	WHA 40 1987	WHA 41 1988	WHA 42 1989	WHA 43 1990	WHA 44 1991	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007	WHA 61 2008	WHA 62 2009
Polen			XXX	XXX	XXX									XXX	XXX	XXX										
Portugal										XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX	
Republik Moldau	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Rumänien																						XXX	XXX	XXX		
Russische Föderation <sup>d</sup>	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX				
San Marino																										
Schweden					XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX						
Schweiz																	XXX	XXX	XXX							
Serbien und Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 2000												
Slowakei	-	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																			
Slowenien	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Spanien	XXX						XXX	XXX	XXX												XXX	XXX	XXX			
Tadschikistan	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																				
Türkei											XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX
Turkmenistan	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Ukraine <sup>b</sup>																										
Ungarn		XXX	XXX	XXX																						
Usbekistan	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				
Vereinigtes Königreich		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX			XXX	XXX	XXX					
Weißrussland <sup>b</sup>																										
Zypern <sup>c</sup>			XXX	XXX	XXX													XXX	XXX	XXX						

<sup>a</sup> Gemäß Artikel 1005 der Geschäftsordnung der Weltgesundheitsversammlung beginnt „die Amtszeit eines Mitgliedstaats, der zur Entsendung eines Mitglieds in den Exekutivrat berechtigt ist, unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der betreffende Mitgliedstaat gewählt wurde, und endet unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der Mitgliedstaat durch einen anderen abgelöst wird“. Aus Gründen der Übersichtlichkeit beginnt in dieser Tabelle indessen jede Amtszeit mit der Januarsitzung des Exekutivrats in den genannten Jahren (ungefähr ein halbes Jahr nach Amtsantritt des Mitglieds) und endet dementsprechend mit Beendigung der Weltgesundheitsversammlung in dem angegebenen Jahr.

<sup>b</sup> Nichtaktiver Mitgliedstaat bis 1992.

<sup>c</sup> Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

<sup>d</sup> Die Mitgliedschaft der ehemaligen UdSSR ist auf die Russische Föderation übergegangen.

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... BABLOYAN ..... **Vorname(n)** .....Ara Sayenovich .....

**Geschlecht**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 5. Mai 1947 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	
Französisch	X	X	X
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Staatliche medizinische Universität Eriwan.....1965–1971

Doktor der Medizin, Professor ..... 1988

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Gesundheitsminister .....1991–1997

Aufsichtsvorsitzender des Ärztezentrum Arabkir am Institut für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ..... seit 1997

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Mitglied, Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees für Europa der WHO.....2002–2005

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitz, armenischer Verband der Kinderchirurgen und Anästhesiologen

Chefsachverständiger für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Gesundheitsministerium

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Armenien

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Dr. Norayr Davidyan, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... IBRAIMOVA ..... **Vorname(n)** ..... Ainura Sultanovna .....

**Geschlecht** ..... weiblich ..... **Geburtsdatum** ..... 19. Mai 1957 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Staatliche Medizinische Universität Kirgisistans ..... 1980

Postgraduiertenausbildung, Kardiologiezentrum der Gesamt-Union, Akademie der Medizinischen Wissenschaften, UdSSR; Kandidatin der Medizin ..... 1985

Weiterbildung in Gesundheitsökonomie, Centre for Health Economics, Vereinigtes Königreich ..... 1996

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Erste Stellv. Generaldirektorin, Gesetzliche Krankenversicherung ..... 1997–2000

Stellv. Gesundheitsministerin und Leiterin, Direktion für Koordinierung und Umsetzung (GUKV) . 2000–2001

Stellv. Gesundheitsministerin und Direktorin, Gesetzliche Krankenversicherung ..... seit 2001

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Berichterstatterin, 53. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa

Mitglied der Regionalen Auswahlkommission für Kandidaten für den Posten des WHO-Regionaldirektors für Europa

Beraterin auf Zeit, WHO ..... seit 2000

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Kirgisistan

#### **Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Dr. Shailoobek Nyiazovich Nyiazov, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... STRNAD ..... **Vorname(n)** ..... Marija .....

**Geschlecht** ..... weiblich ..... **Geburtsdatum** ..... 27. März 1942 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch		X	
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Ärztin..... 1966  
 Mastergrad in Public Health, John-Hopkins-Universität, Vereinigte Staaten ..... 1975  
 Gebietsspezialisierung Hygiene ..... 1976  
 Lehrgang für Epidemiologie, British Medical Council, Vereinigtes Königreich..... 1978  
 PhD, medizinische Fakultät, Universität Zagreb ..... 1991

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiterin, Abteilung für Sozialmedizin, Kroatisches Public-Health-Institut ..... 1977–1990  
 Mitglied, Kroatische Akademie der medizinischen Wissenschaften ..... seit 1997  
 Leiterin, Kroatisches Public Health-Institut..... 2001  
 Stellvertretende Leiterin, Kroatisches Public-Health-Institut ..... seit 2003  
 Professorin für Public Health, medizinische Fakultät, Universität Zagreb ..... seit 2004

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Internationales Krebsforschungszentrum, Lyon, Frankreich  
 National Cancer Institute, Vereinigte Staaten  
 Nationale Ansprechpartnerin für die Gesundheit von Frauen, zweijährige Kooperationsvereinbarung zwischen Kroatien und dem WHO-Regionalbüro für Europa ..... 2002–2003  
 WHO-Ansprechpartnerin für die Bereiche Gleichberechtigung der Geschlechter und Frauengesundheit

#### Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Mitglied, Zwölfter Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees für Europa ..... 2002–2005  
 Vorsitzende, Arbeitsgruppe für Public Health, Gesundheitssystemprojekt der Weltbank, Kroatien ... 2002–2003

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Kroatien

#### Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Neven Ljubičić, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** .....HRABCIK ..... **Vorname(n)**..... Hubert.....

**männl./weibl.** ..... männlich ..... **Geburtsdatum**..... 1. Oktober 1947.....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**  
 Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde an der Universität Wien..... 1973  
 Ausbildung zum praktischen Arzt und Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde  
 samt anschließender Tätigkeit als Oberarzt..... 1973–1982  
 Niedergelassener Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in eigener Praxis ..... 1982–1997  
 Militärärztliche Fachprüfung im Bundesministerium für Landesverteidigung..... 1983  
 Managementausbildung für ärztliche Führungskräfte ..... 1994  
 Ausbildung und Eintragung in die Liste der beeideten gerichtlichen Sachverständigen..... seit 1998

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)  
 Vorsitzender der Bundessektion Turnusärzte, Vorstandsmitglied der Ärztekammer Wien  
 sowie Vizepräsident der Wiener Ärztekammer..... 1977–1982/1989–1997  
 Chefarzt der Wiener Krankenanstalten sowie Chefarzt der Magistratsabteilung 17  
 der Stadt Wien ..... 1985–1988  
 Heeres sanitätschef, Leiter der Abt. Sanitätswesen im Bundesministerium für Landes-  
 verteidigung sowie Kommandant der Sanitätsschule des Österr. Bundesheeres ..... 1988–1997  
 Präsident der Österr. Gesellschaft für Katastrophen- und Wehrmedizin..... 1990–1997  
 Kabinettschef und gesundheitspolitischer Berater im Staatssekretariat  
 für Gesundheit..... 2000–2002  
 Generaldirektor für Öffentliche Gesundheit und Medizinalrat..... seit 1. Mai 2002

**Arbeits erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Mehrmaliger Leiter der österr. Delegation zur Weltgesundheitsversammlung sowie zum Regionalkomitee der WHO-  
 Europa; als Generaldirektor für Gesundheit u. a. verantwortlich für die Vertretung der Republik Österreich in  
 Gesundheitsfragen bei der EU und in breiterem internationalen Kontext;  
 Leiter der österr. permanenten Kontaktstelle im Rapid Alert System der EU im Bereich der biologischen, chemischen  
 und nuklearen Waffen;  
 Leiter der österr. Delegation bei bilateralen Verhandlungen zu Gesundheitsabkommen und Arbeitsplänen.  
 1996–1997: Vizepräsident des International Committee of Military Medicine;  
 Mitglied des Obersten Sanitätsrates;  
 Mitglied des SCRC seit 2000;  
 Mitglied des High Security Committee der EU sowie des High Level Committee der EU.

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Weitreichende Erfahrungen in gesundheitspolitischen Grundsatzfragen auf Regierungsebene und in  
 standespolitischen Fragen im Rahmen der Österr. Ärztekammer sowie als Vorsitzender und Leiter von zahlreichen  
 Gremien, Ausschüssen und Konferenzen auf nationaler Ebene, insbesondere als Kuratoriumsvorsitzender im Österr.  
 Bundesinstitut für Gesundheitswesen, Mitglied des Kuratoriums des Fonds Gesundes Österreich. Langjähriger  
 Berater der parlamentarischen Beschwerdekommision in medizinischen Fragen des militärischen Bereiches. Initiator  
 und Koordinator zahlreicher humanitärer medizinischer Hilfsaktionen im Ausland, insbesondere in den  
 Nachfolgerepubliken der ehemaligen Sowjetunion. Vorsitzender des Beirates für psychische Gesundheit.  
 Vorsitzender der Geschäftsführung der Bundesanstalt für Sicherheit im Gesundheitswesen. Mitglied des  
 Koordinationsausschusses des staatlichen Katastrophen- und Krisenmanagements.

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Österreich

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Frau Maria Rauch-Kallat, Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... ABABII ..... **Vorname(n)** ..... Ion .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 11. Februar 1944 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch	X	X	X
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Arzt ..... 1966  
 Postgraduiertenzertifikat, Hals-Nasen-Ohren-Forschungsinstitut, Moskau ..... 1972  
 PhD, Facharzt Hals-Nasen-Ohren (HNO), Akademie der Medizinwissenschaften, Moskau ..... 1986  
 Professor für HNO, Staatliche Medizinische und Pharmazeutische Universität ..... 1989  
 Akademiemitglied, Akademie der Wissenschaften der Republik Moldau ..... 2000

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Dozent, Bereich HNO, Staatliche Medizinische und Pharmazeutische Universität ..... 1985–1988  
 Leiter, Abteilung HNO, Staatliche Medizinische und Pharmazeutische Universität ..... 1988–2005  
 Stellvertretender Leiter, Staatliche Medizinische und Pharmazeutische Universität ..... 1989–1994  
 Leiter, Staatliche Medizinische und Pharmazeutische Universität ..... 1994–2005  
 Minister für Gesundheit und Sozialen Schutz ..... seit 2005

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Akademienmitglied, Albert-Schweitzer-Weltakademie für Medizin, Polen  
 Mitglied, verschiedene bilaterale Regierungsausschüsse  
 Enge Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, dem Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen, der Weltbank, dem Globalen Fonds für den Kampf gegen Aids, Tuberkulose und Malaria, der United States Agency for International Development, der American International Health Alliance, der Soros Foundation

#### Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Präsident, Senat der Staatlichen Medizinischen und Pharmazeutischen Universität  
 Mitglied, Staatliche Kommission für Außenpolitikentwicklung  
 Vorsitz, Verwaltungsrat, Hochschule für Public-Health

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Republik Moldau

#### Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Herr Andrei Stratan, Stellvertretender Premierminister, Minister für Auswärtige Angelegenheiten und Europäische Integration

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... KAMILOV ..... **Vorname(n)** ..... Asamiddin Iskhakovich.....

**Geschlecht** ..... männlich..... **Geburtsdatum**..... 18. März 1949 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Professor ..... 1990

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Professor, Fakultät für übertragbare Krankheiten, 1. Staatliches Medizinisches Institut Taschkent . 1995–2001

Stellvertretender Gesundheitsminister ..... seit 2001

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Koordinierung von Projekten in den Bereichen Gesundheit von Mutter und Kind sowie Schutz der reproduktiven Gesundheit mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO), dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF), dem Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW); Teilnahme bei der Koordinierung von Investitionsprojekten ..... seit 2001

Koordinator eines Projektes der Asiatischen Entwicklungsbank im Bereich der Frauen- und Kindergesundheit (Volumen 40 Mio. US-\$) ..... seit 2002

Projektkoordinator für internationale Entwicklungsorganisation (Gesundheit 2), Projektvolumen 40 Mio. US-\$ ..... seit 2004

Koordinator des globalen Bündnisses für bessere Ernährung, nationales Mehlanreicherungsprogramm ... seit 2004

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Konferenzen und Tagungen der WHO, UNICEF, UNFPA und KfW in Usbekistan.

Vorsitz bei Konferenzen

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Usbekistan

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Prof. Feruz Nazirov, Gesundheitsminister



## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... DONALDSON ..... **Vorname(n)** ..... Liam Joseph.....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 3. Mai 1949 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X		
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

MB ChB Universität Bristol ..... 1972  
 MSc (Anatomie) Universität Birmingham ..... 1976  
 Stipendium, Royal College of Surgeons, Edinburgh ..... 1976  
 MD Universität Leicester ..... 1982  
 Mitglied, Faculty of Public Health Medicine, Royal College of Physicians ..... 1982

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Professor für Angewandte Epidemiologie, Universität Newcastle upon Tyne ..... seit 1989  
 Verwaltungschef und Direktor für Public Health der regionalen Gesundheitsbehörde in  
 Northern & Yorkshire ..... 1994–1996  
 Regionaldirektor und Direktor für Public Health, Geschäftsführer des Nationalen  
 Gesundheitsdienstes in Northern & Yorkshire ..... 1996–1998  
 Leitender Medizinalbeamter für England und Medizinischer Berater der Regierung,  
 Gesundheitsministerium ..... seit 1998

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mission zur Erkundung von Gesundheit und Gesundheitswesen in Montserrat, ..... 1997  
 Mitglied, Commonwealth Fund Nuffield Trust Collaboration on Quality of Healthcare ..... seit 1999  
 Mitglied, WHO-Exekutivrat ..... 2001–2004

#### Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz, Weltbündnis für Patientensicherheit  
 Vorsitz, Arbeitsgruppe Patientensicherheit der Hochrangigen Gruppe für das Gesundheitswesen und die  
 medizinische Versorgung (EU)

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Vereinigtes Königreich

#### Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Herr Nick Boyd, Leiter, Internationale Angelegenheiten, Gesundheitsministerium



## II. STÄNDIGER AUSSCHUSS DES REGIONALKOMITEES



## II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees

### Aufgaben des SCRC

7. Regel 14.2.10 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees legt die Aufgaben des SCRC fest:
- a) Er handelt für das Regionalkomitee, er vertritt das Regionalkomitee und er gewährleistet, dass die Beschlüsse und die Politik des Regionalkomitees ausgeführt werden,
  - b) er berät das Regionalkomitee zu von diesem Organ an den Ausschuss überwiesenen Fragen und fungiert ggf. zwischen den Tagungen des Regionalkomitees als Berater des Regionaldirektors,
  - c) er unterbreitet dem Regionalkomitee und dem Regionaldirektor aus eigener Initiative Ratschläge oder Empfehlungen,
  - d) er schlägt Tagesordnungspunkte für die Tagungen des Regionalkomitees vor,
  - e) er legt dem Regionalkomitee zur Diskussion und Verabschiedung den regionalen Beitrag zum Allgemeinen Arbeitsprogramm der WHO vor,
  - f) er nimmt alle anderen ihm vom Regionalkomitee übertragenen Funktionen wahr,
  - g) er erstattet dem Regionalkomitee Bericht über seine Arbeit.

Nähere Informationen über den SCRC finden Sie in der Geschäftsordnung des Regionalkomitees für Europa und des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa (WHO-Regionalbüro für Europa, Kopenhagen, 2001), die auch im Internet ist unter: <http://www.euro.who.int/Document/rcpolicy/grcscreproc2001.pdf> erhältlich .

### Derzeitige Mitglieder

8. Mit Annahme von Regel 14.2.1 seiner Geschäftsordnung kam das Regionalkomitee überein, bei der Wahl der Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees (SCRC) die Notwendigkeit einer gerechten geographischen Verteilung und die angemessene Vertretung der Interessen der Region zu berücksichtigen und außerdem zu beachten, dass alle Mitgliedstaaten der Region im Laufe der Zeit die Möglichkeit haben müssen, an der Arbeit des Ständigen Ausschusses teilzunehmen. Außerdem sind bei der Wahl der Mitglieder andere für die größtmöglichen Effektivität der Arbeit des Ständigen Ausschusses relevante Überlegungen zu berücksichtigen.

9. Die Amtszeit der Mitglieder aus Dänemark, Österreich und Usbekistan läuft auf der 56. Tagung des Regionalkomitees aus. Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, drei neue SCRC-Mitglieder für eine (vom September 2006 bis September 2009 laufende) dreijährige Amtszeit zu wählen.

10. Die Amtszeit der übrigen Mitglieder läuft folgendermaßen weiter:

Estland (Triin Habicht)	Mitglied bis September 2007
Italien (Dr. Francesco Cicogna)	Mitglied bis September 2008
Niederlande (Annemiek van Bolhuis)	Mitglied bis September 2008
Serbien und Montenegro (Prof. Tomica Milosavljević)	Mitglied bis September 2008
Ungarn (Dr. Mihály Kökény)	Mitglied bis September 2007
Vereinigtes Königreich (Dr. David Harper)	Mitglied bis September 2007

11. Es wird daran erinnert, dass der Stellvertretende Exekutivpräsident der 56. Tagung des Regionalkomitees von September 2006 bis September 2007 von Amts wegen Vorsitzender des SCRC wird.

## Nominierungen

12. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 10. März 2006 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 19 bis 26 beigefügt:

Albanien (Dr. Maksim Cikuli)  
Ehemalig Jugoslawische Republik Makedonien (Prof. Vladimir Dimov)  
Frankreich (Dr. Alain Lefebvre)  
Georgien (Prof. Nikoloz Pruidze)  
Kirgisistan (Dr. Shailoobek Nyiazovich Nyiazov)  
Norwegen (Dr. Bjørn-Inge Larsen)  
Russische Föderation (Oleg Petrovich Chestnov)  
Schweiz (Dr. Gaudenz Silberschmidt)

## Überblick über die bisherige Mitgliedschaft

13. Tabelle 2 bietet einen Überblick über die Länder, die seit 1997 Mitglieder im SCRC gestellt haben.

Tabelle 2: Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC) – Übersicht über die Mitglieder<sup>a</sup>

Länder	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Albanien												
Andorra												
Armenien						XXX	XXX	XXX	XXX			
Aserbaidschan												
Belgien						XXX	XXX	XXX	XXX			
Bosnien-Herzegowina	XXX	XXX	XXX									
Bulgarien	XXX	XXX										
Dänemark							XXX	XXX	XXX	XXX		
Deutschland	XXX											
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien												
Estland								XXX	XXX	XXX	XXX	
Finnland				XXX	XXX	XXX	XXX					
Frankreich												
Georgien												
Griechenland					XXX	XXX	XXX	XXX				
Irland		XXX	XXX	XXX	XXX							
Island	XXX	XXX	XXX	XXX								
Israel	XXX	XXX	XXX									
Italien									XXX	XXX	XXX	XXX
Kasachstan	XXX	XXX										
Kirgisistan												
Kroatien						XXX	XXX	XXX	XXX			
Lettland					XXX	XXX	XXX	XXX				
Litauen	XXX											
Luxemburg				XXX	XXX	XXX	XXX					
Malta												
Monaco												
Niederlande									XXX	XXX	XXX	XXX
Norwegen	XXX											
Österreich							XXX	XXX	XXX	XXX		
Polen			XXX	XXX	XXX	XXX						
Portugal	XXX	XXX										
Republik Moldau	XXX	XXX	XXX	XXX								
Rumänien			XXX	XXX	XXX	XXX						
Russische Föderation	XXX		XXX	XXX	XXX	XXX						
San Marino												
Schweden												
Schweiz												
Serbien und Montenegro									XXX	XXX	XXX	XXX
Slowakei												
Slowenien					XXX	XXX	XXX	XXX				
Spanien		XXX	XXX	XXX	XXX							
Tadschikistan				XXX	XXX	XXX	XXX					
Tschechische Republik		XXX	XXX	XXX	XXX							
Türkei	XXX	XXX	XXX	XXX								
Turkmenistan												
Ukraine												
Ungarn								XXX	XXX	XXX	XXX	
Usbekistan							XXX	XXX	XXX	XXX		
Vereinigtes Königreich	XXX	XXX	XXX					XXX	XXX	XXX	XXX	
Weißrussland												
Zypern <sup>b</sup>												

<sup>a</sup> Für den Zweck dieser Tabelle beginnt die Amtszeit der einzelnen SCRC-Mitglieder mit der Sitzung des Regionalkomitees in dem Jahr, in dem das Mitglied gewählt wurde, und endet mit dem Regionalkomitee des angegebenen Jahres.

<sup>b</sup> Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

## Amtsträger

	Vorsitzende/r (als Stellvertretende/r Exekutivpräsident/in des Regionalkomitees Mitglied von Amts wegen)	Stellvertretende/r Vorsitzende/r
1994–1995	Dr. Niall Tierney, Irland	Dr. Anthony Vassallo, Malta
1995–1996	Prof. Jean-François Girard, Frankreich	Dr. Mikhail N. Saveliev, Russische Föderation
1996–1997	Dr. Marta di Gennaro, Italien	Prof. Vilius J. Grabauskas, Litauen
1997–1998	Prof. Vilius J. Grabauskas, Litauen	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1998–1999	Dr. Danielle Hansen-Koenig, Luxemburg	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1999–2000	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich	Prof. Ayşe Akin, Türkei
2000–2001	Prof. Ayşe Akin, Türkei	Prof. Frantisek Kölbel, Tschechische Republik
2001–2002	Dr. James Kiely, Irland	Dr. Jacek Antoni Piatkiewicz, Polen ( <i>erste und zweite Tagung</i> )  Dr. Alamhon Akhmedov, Tadschikistan ( <i>dritte, vierte, fünfte und sechste Tagung</i> )
2002–2003	Dr. Jarkko Eskola, Finnland	Dr. Božidar Voljč, Slowenien
2003–2004	Dr. Božidar Voljč, Slowenien	Dr. Godfried Thiers, Belgien
2004–2005	Dr. Godfried Thiers, Belgien	Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark
2005–2006	Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark	Dr. Hubert Hrabcik, Österreich Dr. David Harper, Vereinigtes Königreich



NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES  
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... CIKULI ..... **Vorname(n)** ..... Maksim .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 7. Januar 1952 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch		X	

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Staatsexamen, Medizinische Fakultät, Universität Tirana ..... 1974

Postgraduiertenausbildung im Bereich Medizinische Genetik, Universität Paris V ..... 1984

Außerordentliche Professur ..... 1989

Professor ..... 1994

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Allgemeinarzt ..... 1984

Leiter der pädiatrischen Abteilung, Universitätskrankenhaus, Tirana ..... 1992–1993

Leitender Direktor, Universitätskrankenhaus, Tirana ..... 1993–1994

Minister für Gesundheit und Umweltschutz ..... 1994–1997

Gesundheitsminister ..... seit 2005

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Als Gesundheitsminister Koordination von Gebern

Zusammenarbeit mit der Weltbank, der Weltgesundheitsorganisation, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, etc.

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitz, Gesundheitspolitikabteilung der Demokratischen Partei

Vorsitz der Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik innerhalb des Ausschusses für Grundsatzfragen

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Albanien

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Herr Alexander Sallabanda, Stellvertretender Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**.....DIMOV ..... **Vorname(n)** .....Vladimir .....

**Geschlecht** ..... männlich..... **Geburtsdatum**..... 17. September 1956.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinische Fakultät, „St. Cyril und St. Methodius“-Universität, Skopje .....1982  
Facharztausbildung in allgemeiner Chirurgie, medizinische Fakultät und chirurgische  
Universitätsklinik Skopje .....1988  
Spezialisierung auf gastrointestinale Chirurgie .....1991  
Fortbildungskurse an der medizinischen Fakultät Belgrad, der University of Illinois und dem  
Hamburger Zentrum für laparoskopische Chirurgie ..... 1991–1992  
Medizinisches Doktorat, „St. Cyril und St. Methodius“-Universität, Skopje .....1997

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Gastforscher, Universität Chicago, Vereinigte Staaten .....1992  
Direktor der Gastrointestinalchirurgie, Skopje ..... 1997–1999  
Stellv. Leiter und Leiter der Abteilung für orthopädische Chirurgie, Universitätsklinikzentrum, Skopje .. seit 2002  
Außerordentliche Professur für Chirurgie .....2003  
Gesundheitsminister ..... seit 2004

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Vizepräsident, Europäische Akademie der chirurgischen Wissenschaften  
Mitglied, Mittelmeersonderarbeitsgruppe für Krebsvorsorge und -früherkennung

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Mazedonischer Ärzteverband  
Chirurgenverband, Sektion gastrointestinale Chirurgie  
Mazedonische Ärztekammer

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien

#### **Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Prof. Vladimir Buckovski, Premierminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES  
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... LEFEBVRE ..... **Vorname(n)** ..... Alain .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 31. Oktober 1950 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Graduierter Ingenieur, staatliche Zivillufffahrtschule ..... 1973  
 Akademischer Grad in Sozialpsychologie, Sorbonne-Universität Paris ..... 1979  
 École Nationale d'Administration ..... 1982

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor des Amts für Gesundheit und Soziales, Region Bourgogne ..... 1989–1994  
 Generalsekretär des Pasteur-Instituts, Lyon ..... 1994–1995  
 Dienstleiter der Abteilung epidemiologische Überwachung, übertragbare Krankheiten und  
 Heilberufe; Stellv. Generaldirektor für Gesundheit, Gesundheitsministerium ..... 1995–1997  
 Berater in Gesundheitsfragen, Ständige Vertretung Frankreichs bei der Europäischen Union.... 1997–2001  
 Berater für Gesundheit und Soziales bei den Nordischen Ländern ..... 2001–2006

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Leiter der französischen Delegation zur G7-Gruppe für Gesundheit und neue  
 Informationstechnologien ..... 1996–1998  
 Vertreter Frankreichs in der Gesundheitsarbeitsgruppe des Rates der Europäischen Union ..... 1997–2001  
 Vertreter Frankreichs bei der Partnerschaft für Wohlfahrt und Gesundheit im Rahmen  
 der Nördlichen Dimension ..... seit 2003

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitz, regionale Planungs- und Gesundheitsausschüsse, Bourgogne ..... 1989–1994  
 Vorsitz, Fachausschuss für Ernährung der Europäischen Union ..... 1999  
 Vorsitz, Gesundheitsgruppe des Rates der Europäischen Union ..... 2000

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Frankreich

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Frau Sylvie Bermann, Abteilungsleiterin, Vereinte Nationen und internationale Organisationen, Außenministerium

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... PRUIDZE ..... **Vorname(n)** ..... Nikoloz.....

**Geschlecht** ..... männlich..... **Geburtsdatum**..... 4. Juli 1959.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

PhD, MD ..... 1989

Dozent, Abteilung für Krankenhauschirurgie, Staatliche Medizinische Universität Tiflis ..... 1995

Doktor der Medizin..... 2003

Professur, Abteilung für Krankenhauschirurgie, Staatliche Medizinische Universität Tiflis ..... 2003

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellv. Dekan, Medizinische Fakultät, Staatliche Medizinische Universität Tiflis ..... 2000–2004

Direktor, Zentralklinikum, Staatliche Medizinische Universität Tiflis..... 2001–2004

Stellv. Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales ..... seit 2004

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Weltgesundheitsorganisation

Europäische Union

Vereinte Nationen

Weltbank

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitz, Interinstitutioneller Koordinierungsausschuss

Mitglied, Parlamentsausschuss für die Gleichstellung der Geschlechter

Mitglied, Parlamentsausschuss für die Prävention des Frauenhandels

Mitglied, Regierungsausschuss für Europäische Integration

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Georgien

#### **Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Dr. Vladimir Chipashvili, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES  
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... NYIAZOV ..... **Vorname(n)** ..... Shailoobek Nyiazovich.....

**Geschlecht**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 15. März 1946 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Staatliche Medizinische Universität Kirgisistans ..... 1965–1971

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Gesundheitsausschuss des Bezirks Chuisk ..... 1991–2000

Chefarzt, Staatskrankenhaus ..... 2000–2005

Gesundheitsminister ..... seit 2005

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitz, Vorstand des Krankenhausverbands

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Kirgisistan

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Dr. Kazembek Beishenbekovich Mambetov, Staatssekretär, Gesundheitsministerium

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** .....LARSEN..... **Vorname(n)** .....Bjørn-Inge.....

**Geschlecht** ..... männlich..... **Geburtsdatum**.....28. Februar 1961.....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Staatsexamen, Universität Oslo ..... 1986

Betriebswirtschaftliches Staatsexamen, Norwegische Hochschule für Management..... 1989

Masterdiplom in Betriebswirtschaft, Berkeley-Universität, Kalifornien, Vereinigte Staaten ..... 1994

Masterdiplom in Gesundheitswissenschaften, Berkeley-Universität, Kalifornien, Vereinigte Staaten .... 1994

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Allgemeinarzt, Abteilung für Präventivversorgung, Norwegisches Gesundheitsamt ..... 1989–1991

Stellvertretender Kreisgesundheitsamtsleiter ..... 1991–1992

Kreisgesundheitsamtsleiter ..... 1994–2000

Stellvertretender Generaldirektor, Norwegisches Gesundheitsamt ..... 2000–2001

Generaldirektor, Direktion für Gesundheit und Soziales ..... seit 2001

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Leiter oder Mitglied norwegischer Delegationen bei WHO-Tagungen

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Norwegen

#### **Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Frau Anne Kari Lande Hasle, Generalsekretärin, Ministerium für Gesundheit und Pflegedienste

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... Chestnov ..... **Vorname(n)** ..... Oleg Petrovich .....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 26. August 1956 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinstudium, medizinisches Examen..... 1979

Weiterbildung Gesundheitsverwaltung ..... 1987, 2005

Abschluss im Bereich Verwaltung nichtstaatlicher Organisationen, John-Hopkins-Universität..... 1992

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Gastroenterologe, Städtisches Zentralkrankenhaus ..... 1979–1988

Vizepräsident, Verband der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften der UdSSR ..... 1991–1992

Delegationsleiter der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften (Tschernobyl, Armenien, Kroatien, Republik Moldau, Russische Föderation, Weißrussland) ..... 1993–1999

Generaldirektor, Russische Rotkreuzgesellschaft ..... 1999–2002

Stellvertretender Direktor, Abteilung für Internationale Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit, Ministerium für Gesundheit und Soziale Entwicklung ..... seit 2005

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, Genf..... (1992–1999)  
WHO; Hilfeprogramm der Europäischen Union für die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten; Entwicklungsagenturen Kanadas, der Schweiz und der Vereinigten Staaten; Internationales Komitee vom Roten Kreuz; Gemeinsames Programm der Vereinten Nationen für HIV/Aids; Arktis-Rat; Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria; Nördliche Dimension; Internationales Krebsforschungszentrum.

#### **Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Mitarbeit an der Strategie 2010 der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften

Reform der Russischen Rotkreuzgesellschaft

Regionalkonferenzen der europäischen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, Berlin, Kopenhagen

#### **Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Russische Föderation

#### **Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Prof. V. I. Starodubov, stellvertretender Minister für Gesundheit und soziale Entwicklung

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

### CURRICULUM VITAE

**Familienname** ..... SILBERSCHMIDT ..... **Vorname(n)** ..... Gaudenz.....

**Geschlecht** ..... männlich..... **Geburtsdatum**..... 7. Juli 1966 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med. .... 1991  
Diplom in Tropenmedizin und Gesundheitswissenschaften ..... 1994  
MA, Internationale Beziehungen ..... 1999

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Assistenzarzt, Chirurgie und Innere Medizin ..... 1992–1995  
Exekutivdirektor, International Society of Doctors for the Environment (einschließlich  
Berateraufträgen für die Regierungen der Schweiz und Dänemarks, das WHO-Regionalbüro  
für Europa, das WHO-Hauptbüro und die Wirtschaftskommission für Europa  
der Vereinten Nationen..... 1998–2003  
Leiter der Abteilung Internationales, Schweizer Bundesamt für Gesundheit ..... seit 2003  
Vizedirektor, Schweizer Bundesamt für Gesundheit ..... seit 2004

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Unterhändler für nichtstaatliche Organisationen bei Verhandlungen über das Protokoll über  
Wasser und Gesundheit und die Londoner Charta Verkehr, Umwelt und Gesundheit..... 1998–1999  
Vertreter der nichtstaatlichen Organisationen im Europäischen Ausschuss für Umwelt und  
Gesundheit der WHO ..... 1999–2002  
Schweizer Delegierter bei allen wesentlichen WHO-Tagungen..... seit 2003  
Sekretariatsmitglied der OECD-Gesundheitsgruppe..... seit 2003

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitz, Europäisches ECO-Forum, vormalig nichtstaatliches Bündnis „Environment for Europe" .... 1998–1999  
Vorsitz, Redaktionsgruppe zur Überarbeitung der Internationalen Gesundheitsvorschriften ..... 2004–2005  
Vorsitz, Redaktionsgruppe für die Resolution über die Annahme der Internationalen  
Gesundheitsvorschriften, 58. Weltgesundheitsversammlung ..... 2005

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Schweiz

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Prof. Thomas Zeltner, Direktor, Schweizer Bundesamt für Gesundheit



III. GEMEINSAMER  
KOORDINATIONS RAT DES  
SONDERPROGRAMMS FÜR  
FORSCHUNG UND AUSBILDUNG  
AUF DEM GEBIET DER  
TROPENKRANKHEITEN



### III. Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten

#### Derzeitige Mitglieder

14. Die Mitgliedschaft von Georgien im Gemeinsamen Koordinationsrat des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten (JCB) läuft am 31. Dezember 2006 aus. Das Regionalkomitee wird daher ersucht, für eine am 1. Januar 2007 beginnende dreijährige Amtszeit gemäß Ziffer 2.2.2 des Memorandum of Understanding des Sonderprogramms ein Mitglied in den JCB zu wählen bzw. wiederzuwählen.

#### Nominierungen

15. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 10. März 2006 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 31 bis 33 beigelegt:

Georgien (Dr. Paata Imnadze)  
Kasachstan (Gulnaz Serikovna Stybaeva)  
Usbekistan (Dr. Shavkat Ablakulovich Razakov)

#### Mitgliedschaft im gemeinsamen Koordinationsrat (JCB) – Europäische Region (Stand 1. Januar 2006)

a) Gemäß Ziff. 2.2.1 des Memorandum of Understanding gewählte Mitglieder  
*(Regierungsvertreter, die von den Staaten ausgewählt werden, die zum Sonderprogramm finanzielle Beiträge leisten)*

Belgien	bis 31. Dezember 2007
Dänemark	bis 31. Dezember 2007
Deutschland	bis 31. Dezember 2008
Luxemburg	bis 31. Dezember 2006
Niederlande	bis 31. Dezember 2008
Norwegen	bis 31. Dezember 2006
Schweiz	bis 31. Dezember 2008
Vereinigtes Königreich	bis 31. Dezember 2008

b) Mitglieder, die gemäß Ziff. 2.2.2 des Memorandum of Understanding gewählt werden  
*(Regierungsvertreter, die von den WH- Regionalkomitees gewählt werden)*

Georgien	bis 31. Dezember 2006
Griechenland	bis 31. Dezember 2007

c) Mitglieder, die gemäß Ziff. 2.2.3 des Memorandum of Understanding gewählt werden  
*(Mitglieder, die vom JCB selbst unter den verbleibenden Kooperationspartnern gewählt werden)*

Schweden	bis 31. Dezember 2007
----------	-----------------------

## **VERFAHREN FÜR DIE WAHL BZW. WIEDERWAHL VON JCB-MITGLIEDERN**

Zusammensetzung des JCB  
(Auszug aus dem Memorandum of Understanding des Sonderprogramms)

### **a) Mitglieder**

Der JCB besteht aus 30 unter den Kooperationspartnern zu wählenden Mitgliedern und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 2.2.1 Zwölf Regierungsvertreter werden von den Staaten gewählt, die zum Sonderprogramm finanzielle Beiträge leisten;
- 2.2.2 Zwölf Regierungsvertreter werden von den WHO-Regionalkomitees aus dem Kreis derjenigen Länder gewählt, die von Krankheiten, mit denen sich das Sonderprogramm befasst, direkt betroffen sind oder die dem Sonderprogramm technische und wissenschaftliche Unterstützung zukommen lassen;
- 2.2.3 drei Mitglieder werden vom JCB selbst unter den verbleibenden Kooperationspartnern gewählt
- 2.2.4 Vertreter der drei Organisationen (UNDP, Weltbank, WHO), die den Ständigen Ausschuss bilden.

Die Amtszeit der JCB-Mitglieder beträgt drei Jahre und kann erneuert werden.

### **b) Beobachter**

Andere Kooperationspartner können auf Antrag als Beobachter mit Genehmigung des JCB vertreten sein.

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT  
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG  
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... IMNADZE ..... **Vorname(n)** ..... Paata.....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 11. Februar 1953 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**  
 MD, Pädiatrie, Staatliche Medizinische Universität Tiflis ..... 1976  
 PhD, Mikrobiologie, Staatliche Medizinische Universität Tiflis ..... 1983  
 Stipendium der Zentren für Krankheitsbekämpfung und -prävention (CDC) für den Kursus  
 International Publications Management, Atlanta, Vereinigte Staaten ..... 1995  
 Internationales Infektionsbekämpfungsinstitut, Universität Minnesota, Vereinigte Staaten..... 1999  
 Sommerkursus über internationale Public-Health-Themen, Universität Minnesota, Vereinigte Staaten.....2001

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)  
 Stellvertretender Leiter, Abteilung Wissenschaften, Gesundheitsministerium..... 1987–1992  
 Außerordentlicher Professor, Abteilung für Mikrobiologie und Immunologie, Staatliche  
 Medizinische Universität Tiflis ..... 1991–1996  
 Direktor, Nationales Zentrum für Krankheitsbekämpfung ..... seit 1992  
 Außerordentlicher Professor, Abteilung für Public Health, Staatliche Medizinische Universität Tiflis..... seit 1997  
 Außerordentlicher Professor, Abteilung für Mikrobiologie und Epidemiologie, Staatliche  
 Fortbildungsakademie für Ärzte ..... seit 2000

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Gastforscher, Universität Maryland, Vereinigte Staaten; Internationale Fortbildung und  
 Forschung zum Thema neu auftretende Infektionen (ITREID) Fogarty International Center,  
 National Institutes of Health, Vereinigte Staaten..... 1997–1998;  
 Mitglied des Interinstitutionellen Koordinierungsausschusses, des Globalen Fonds zur  
 Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria.....2004;  
 Delegierter bei der Redaktionsgruppe zur Überarbeitung der Internationalen Gesundheitsvorschriften...2004–2005;  
 Mitglied für die WHO-Europäische Region im Gemeinsamen Koordinationsbeirat des  
 Sonderprogramms für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten,  
 UNICEF/UNDP/Weltbank/WHO-Sonderprogramm für Forschung und Ausbildung auf dem  
 Gebiet der Tropenkrankheiten .....2004–2006  
 Mitglied des Beirats der Europäischen Region der WHO für Immunisierungsfragen .....2005–2007  
 Teilnahme an WHO-Tagungen.

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Korrespondenzmitglied, Georgische Wissenschaftsakademie für Präventivmedizin ..... seit 1994  
 Stellv. Präsident, Wissenschaftlicher Verband für Infektionskrankheiten, Parasitenerkrankungen,  
 Epidemiologie und Mikrobiologie Georgiens ..... seit 2004

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Georgien

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Dr. Vladimir Chipashvili, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT  
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG  
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

Familienname ..... STYBAEVA ..... Vorname(n) ..... Gulnaz Serikovna .....

Geschlecht ..... weiblich ..... Geburtsdatum ..... 1. Januar 1972 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Vordiplom, Staatliche Medizinische S.-D.-Asfendiyarov-Universität .....1997

Spezialausbildung für hoch ansteckende Krankheiten, Staatliches Wissenschaftliches  
M.-Aikimbayev-Zentrum für Quarantäne und Zoonosen .....1999

Ausbildung in Molekularepidemiologie, Centers for Disease Control and Prevention, Vereinigte Staaten ...2001

Aufbaustudium, Staatliches Wissenschaftliches M.-Aikimbayev-Zentrum für Quarantäne und Zoonosen ...2003

Verteidigung der Diplomarbeit über „Methoden der Molekularepidemiologie für  
Populationsbesonderheiten bei der Pest“ für die Spezialausrichtung Mikrobiologie (03.00.07) .....2005

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Dozentin, Hygieneinstitut für Kinder, Jugendliche und die Bevölkerung insgesamt, Staatliche  
Medizinische S.-D.-Asfendiyarov-Universität ..... 1997–2000

Forscherin, Abteilung für Fachausbildung, Staatliches Wissenschaftliches  
M.-Aikimbayev-Zentrum für Quarantäne und Zoonosen ..... seit 2003

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Centers for Disease Control and Prevention (CDC), Vereinigte Staaten – Arbeit in den CDC-Laboratorien  
und an gemeinsamen wissenschaftlichen Projekten.

Internationales Wissenschaftliches Fachzentrum, Moskau, Russische Föderation – gemeinschaftliche  
Veranstaltung und Leitung von wissenschaftlichen Konferenzen und Seminaren.

Defense Threat Reduction Agency, Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten – Teilnahme an  
einem Programm zur Nichtverbreitung biologischer Waffen.

Foreign Affairs Canada – Vorbereitung und Leitung von Kursen über Biosicherheit (Ausbildung von  
Ausbildern) für die Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) am Staatlichen  
Wissenschaftlichen M.-Aikimbayev-Zentrum für Quarantäne und Zoonosen im Rahmen des globalen  
Partnerschaftsprogramms.

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitz, Organisationskomitee der 2. Zwischenstaatlichen Wissenschaftlichen Konferenz über die  
Zusammenarbeit der GUS-Mitgliedstaaten im Bereich des Bodenschutzes, Almaty, 19.–21. September  
2001

Vorsitz, Organisationskomitee der WHO-Fachtagung über internationale Zusammenarbeit bei der  
epidemiologischen Überwachung der Pest, Almaty, 21.–24. September 2004

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Kasachstan

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Dr. B. B. Atshabar, Direktor, Staatliches Wissenschaftliches M.-Aikimbayev-Zentrum für Quarantäne und  
Zoonosen, WHO-Kooperationszentrum für Pest

WAHL EINES MITGLIEDS FÜR DEN GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT  
DES SONDERPROGRAMMS FÜR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG  
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... RAZAKOV ..... **Vorname(n)** ..... Shavkat Ablakulovich.....

**Geschlecht** ..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 13. Oktober 1943 .....

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch		X	
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**  
Kandidat der Medizin..... 1975

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)  
Leitender Wissenschaftler ..... 1977  
Leiter, L.-M.-Isaev-Forschungsinstitut für Medizinische Parasitologie, Gesundheitsministerium .... seit 1983

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Enge achtjährige Zusammenarbeit mit der WHO in Usbekistan

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitz, internationale Konferenzen und Seminare über medizinische Forschung im Bereich Parasitologie

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt**

Usbekistan

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Prof. Feruz Nazirov, Gesundheitsminister